

PRESSEMITTEILUNG

Simmern, 4. April 2025

GELOBTES LAND: Erste Jobmesse für Zugewanderte in Simmern übertrifft alle Erwartungen. Über 800 Menschen informieren sich zu Job- und Ausbildungsmöglichkeiten im Rhein-Hunsrück-Kreis

Am Mittwoch, 2. April 2025, fand in der Hunsrückhalle in Simmern die erste *Jobmesse für Zugewanderte* im Rhein-Hunsrück-Kreis statt. Die Veranstaltung, die vom Regionalrat Wirtschaft Rhein-Hunsrück (ReWi) im Rahmen der Standortinitiative GELOBTES LAND organisiert wurde, war mehr als ein voller Erfolg: Über 50 Unternehmen und Einrichtungen aus dem Bereich Migration präsentierten ihre Ausbildungs- und Jobmöglichkeiten und boten Unterstützung bei der Suche nach einer Tätigkeit im Rhein-Hunsrück-Kreis. „Mit diesem enormen Zustrom an Besucherinnen und Besuchern hatten wir nicht gerechnet“, so Hannah Wagner, die mit dem ReWi-Team die Messe organisierte. Rund 800 Menschen waren nach Simmern gekommen und die Halle platze nicht nur wortwörtlich aus allen Nähten.

Arbeitgeber sehen Potentiale bei der Integration von Migrant*innen im Unternehmen

Ziel der Messe sollte es sein, Zugewanderte bei der Aufnahme einer Tätigkeit oder einer Ausbildung zu unterstützen und Unternehmen eine Möglichkeit zu bieten, dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken. Zielgruppe der Messe waren demnach Menschen mit Migrationshintergrund, Geflüchtete und Ukrainer*innen. Daher lag auch ein besonderes Augenmerk auf deren Unterstützung: Kostenlose Dolmetscherinnen standen zur Verfügung, um Sprachbarrieren abzubauen, den Austausch zwischen Unternehmen und potenziellen Mitarbeitenden zu erleichtern und um über die Messe zu begleiten.

Es käme einem fast so vor, als hätten die Menschen regelrecht auf so eine Veranstaltung gewartet, sagte Guido Brachtendorf, Inhaber des Landgasthofs Altes Stadttor aus Kastellaun, der als Vertreter des DEHOGA den Bereich Gastronomie präsentierte. „Es sind alle so wissbegierig, freundlich und interessiert – es macht richtig Spaß“, sagte er inmitten der Menge an Besucher*innen, die zwischen

15 und 18 Uhr in die Hunsrückhalle gekommen war. Viele Unternehmen hatten selbst Mitarbeitende dabei, die unterschiedlicher Herkunft sind und verschiedene Sprachen sprechen, um auf die besonderen Bedürfnisse der Zugewanderten einzugehen und zu zeigen, dass sie offen für Vielfalt und andere Kulturen im Unternehmen sind.

Von 15 bis 18 Uhr konnten die Besucher*innen aus einer Vielzahl von Ausstellern wählen und sich über berufliche Perspektiven informieren. So waren rund 180 Vertreter*innen von im Rhein-Hunsrück-Kreis ansässigen Unternehmen vertreten und konnten die Besucher*innen zu beruflichen Perspektiven und auch Anerkennungsverfahren und -möglichkeiten beraten. Die Vielfalt der Aussteller spiegelte sich auch in den vertretenen Branchen wider: Von Industrie und Handwerk über Einzelhandel bis hin zu sozialen Berufen, Pflege und auch Gastronomie waren zahlreiche Arbeitgeber vertreten. „Es ist ermutigend zu sehen, dass so viele Unternehmen bereit sind, das Potenzial von Zugewanderten zu erkennen und zu nutzen“, betonte Achim Kistner, Geschäftsführer beim Regionalrat Wirtschaft.

Landrat sieht Integration als Zukunftsaufgabe

Zur Begrüßung der Ausstellenden waren der Landrat des Rhein-Hunsrück-Kreises Volker Boch, Dr. Andreas Nikolay als Stadtbürgermeister von Simmern, die Verbandsbürgermeister Michael Boos (Simmern-Rheinböllen) und Peter Müller (Kirchberg), der Vorsitzende des Regionalrats Wirtschaft Thomas Hähn sowie als kurzfristige Vertreterin der angekündigten Staatssekretärin Petra Dick-Walther, Almut Rusbüldt als stellvertretende Leitung der Abteilung Mittelstand, Industrie und Innovation im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, gekommen. Nach einem gemeinsamen Rundgang über die Messe unterstrich Volker Boch die Bedeutung der Messe für die Region:

„Die erste Jobmesse für Zugewanderte in unserer Region hat eine überwältigende Resonanz erzeugt. Es war einfach beeindruckend, wie viele Menschen in die Hunsrückhalle gekommen sind und wie gut der Austausch zwischen den Unternehmen und Institutionen auf der einen Seite und der Interessierten auf der anderen Seite war. Aus meiner Sicht war diese Premiere ein voller Erfolg und zeigt, wie wichtig dieses Engagement ist. Wir haben einen erheblichen Fachkräftebedarf und wir freuen uns gleichzeitig über jede einzelne Integration in den Arbeitsmarkt und damit in die Gesellschaft. Beides sind extrem wichtige Zukunftsthemen. Ich bin sehr dankbar für das Engagement von mehr als 50 teilnehmenden Unternehmen, Behörden und Institutionen aus dem Rhein-Hunsrück-

Kreis, die bei der Messe dabei waren. Es zeigt sich, wie groß das gemeinsame Engagement für Integration ist und wie bedeutend die Aufgabe ist. Die vielen Gespräche und die neu geknüpften Netzwerke sind ein wichtiger Schritt, um Fachkräfte und Betriebe zusammenzubringen. Ich hoffe, dass daraus auch langfristige Arbeitsverhältnisse entstehen. Mein besonderer Dank gilt dem Regionalrat Wirtschaft für die hervorragende Organisation dieser bedeutenden Veranstaltung.“

Unternehmen und Partner der Messe zeigen sich begeistert

Auch von Seiten der Unternehmer war ausschließlich positive Resonanz zu hören, viele hatten die Messe eigentlich als Testballon gesehen und wollten sich an das Thema rantasten. Dass am Ende ganze Stapel an Bewerbungen auf dem Tischen lagen war für viele völlig überraschend. So auch für Annika Bohn, Geschäftsführerin der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück gGmbH: „Wir haben überhaupt gar nicht erwartet, dass hier so viele motivierte Menschen sind. Für uns eröffnet das enorme Möglichkeitsräume, neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und vor allem auch Auszubildende zu gewinnen, die sich für den Bereich Pflege und Pädagogik interessieren. Wir sind wirklich begeistert!“ Bei einem möglichen nächsten Mal wäre sie definitiv wieder mit dabei.

Auch Nadine Schmidt aus dem Bereich Recruiting & Personalentwicklung der Sander GmbH berichtet sehr positiv von der Veranstaltung: „Die Messe war hervorragend organisiert, und wir freuen uns, dass wir Teil dieses Events sein durften. Besonders positiv war für uns der direkte Austausch mit potenziellen Bewerber*innen – bereits vor Ort konnten wir zwei Interessierte zu einem Schnuppertag in unserem Unternehmen einladen und erste Bewerbungen entgegennehmen.“

Partner des Regionalrat Wirtschaft waren im Rahmen der Jobmesse für Zugewanderte folgende Einrichtungen: Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz, Handwerkskammer (HWK) Koblenz sowie deren KAUSA-Landesstelle, Kreishandwerkerschaft Rhein-Nahe-Hunsrück, Jobcenter Rhein-Hunsrück, Agentur für Arbeit Bad Kreuznach, Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück. Dass vor allem auch das Engagement der ausstellenden Betriebe zum Erfolg beitrug, formuliert Markus Theis, Geschäftsführer des Jobcenter Rhein-Hunsrück: „Die engagierte Beteiligung der Betriebe und insbesondere die vielen interessierten Besucher habe meine Erwartungen übertroffen. Arbeitgeber und Bewerber haben zusammengefunden, besser geht es nicht!“ So wurde teilweise auch von dem einen zum anderen Unternehmen weitergeleitet, wenn beim Gesprächspartner z.B. nicht die richtige

Qualifikation vorhanden war. Gerade dieses Miteinander zeigt, wie gut das Netzwerk und die Solidarität in der Region funktioniert.

Den Mehrwert für die Unternehmen sieht auch Hans-Jürgen Grabe, Geschäftsstellenleiter der Agentur für Arbeit Simmern/Boppard: „Wir von der Agentur für Arbeit sind sehr angetan von der Veranstaltung – nicht nur in Bezug auf die Menge der Besucher, auch das Feedback vieler Arbeitgeber war sehr schön zu hören. Alle waren sehr begeistert von der Motivation der Besucher, deren guter Vorbereitung auf die Messe und natürlich auch von der generellen Organisation. Auch das Feedback, dass sie hier auf der speziellen Messe für Zugewanderte diese nicht in Konkurrenz zu Einheimischen gesehen haben und eventuellen damit verbundenen Nachteilen, spricht für sich und trug unserer Meinung nach sehr zum Gelingen der Veranstaltung und auch zur Zufriedenheit der Arbeitgeber bei.“

Roman Sieling, Projektleitung KAUSA-Landesstelle RLP, blickt bereits in die Zukunft: „Die Jobmesse war ein voller Erfolg! Im Mittelpunkt standen die 40 Unternehmen, die direkt mit den Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch kamen – sei es zur Fachkräftegewinnung oder zur Besetzung von Einstiegs- und Helfertätigkeiten. Mit 12 Institutionen und Beratungsstellen sowie zahlreichen Besucherinnen und Besuchern zeigte die Messe, wie wichtig direkte Vernetzung ist. Wir freuen uns auf eine Wiederholung und weiteres Wachstum!“

Fazit der Organisatoren

Das Fazit von Seiten des Regionalrat Wirtschaft als Treiber und Organisator der *Jobmesse für Zugewanderte*: „Die positive Resonanz aller Teilnehmenden zeigt deutlich: Die Jobmesse für Zugewanderte hat nicht nur zur Integration beigetragen, sondern auch das Bewusstsein für die Chancen erhöht, die Zuwanderung für unsere Region mit sich bringt. Wir sind froh, den Unternehmen diese Möglichkeit und Erfahrung geboten zu haben und sind begeistert davon, dass so viele Arbeitgeber vertreten waren“, formuliert Achim Kister. Hannah Wagner ergänzt: „Die Veranstaltung hat gezeigt, wie wichtig es ist, Brücken zwischen Zugewanderten und regionalen Unternehmen zu bauen. So konnte nicht nur über Ausbildungs- und Jobperspektiven informiert, sondern auch aktiv dazu beigetragen werden, Hürden durch direkte Kontakte abzubauen.“ In den kommenden Jahren wird der Fachkräftemangel die Unternehmen noch gravierender treffen, als er es jetzt schon tut. Daher ist es wichtig, jedes Potential zu nutzen und da kann Vielfalt und Offenheit



auch ein toller Standortfaktor sein, so beide weiter. Auch wenn die vorbereitende Organisation viel Zeit und Ressourcen gekostet habe, werde man sich wohl kaum davor verwehren können, die Messe im kommenden Jahr erneut stattfinden zu lassen, um am diesjährigen Erfolg anzuknüpfen.

Weitere Informationen zu Kampagne GELOBTES LAND und zur Jobmesse für Zugewanderte:

<https://www.gelobtesland.de/jobmesse> | info@gelobtesland.de | Tel: 06761-9644216

8.353 Zeichen (ohne HL, ohne Leerzeichen)

Bilder versenden wir mit der Pressemeldung, auf Anfrage können wir weiteres Foto- und Videomaterial zur Verfügung stellen.



GELOBTES LAND. Leben. Jobs. Raum.

Standortinitiative für den Rhein-Hunsrück-Kreis

Am 1. September 2018 startete die crossmediale Imagekampagne GELOBTES LAND zur Fachkräftesicherung im Rhein-Hunsrück-Kreis. Initiator und Verantwortlicher ist der Regionalrat Wirtschaft Rhein-Hunsrück e. V. in Zusammenarbeit mit dem Landkreis sowie den Kommunen und zahlreichen Unternehmen der Region. Vor allem junge Familien sollen für einen Zuzug bzw. eine Rückkehr in die rheinland-pfälzische Region zwischen Koblenz, Mainz und Trier begeistert werden.

Der Rhein-Hunsrück-Kreis positioniert sich selbstbewusst als GELOBTES LAND, bietet er doch ein lebenswertes Umfeld, landschaftlichen Reiz, moderne und zukunftsfähige Arbeitsplätze, erschwingliche Immobilienpreise und eine gute Infrastruktur und Anbindung – kurz: Leben. Jobs. Raum. Darüber hinaus ist der Rhein-Hunsrück-Kreis Vorreiter in Sachen Energiewende und einer der ersten Null-Emissions-Landkreise deutschlandweit. Schon heute produziert die Region mit Bioenergie, Solarparks und Windkraft mehr Ökostrom, als die Menschen vor Ort verbrauchen. 2018 wurde der Kreis von der Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) offiziell als „Energie-Kommune des Jahrzehnts“ ausgezeichnet.

Ein Alleinstellungsmerkmal der Kampagne ist eine eigens eingerichtete Servicestelle, die (potenzielle) Zuzügler individuell berät und beim Start in der Region tatkräftig unterstützt. Adresse und Kontakt unter www.gelobtesland.de. Auf der Kampagnen-Website gibt es außerdem Informationen zur Region, zu Unternehmen, Freizeitmöglichkeiten und sozialen Themen. Eine regionale Jobbörse präsentiert aktuelle Angebote der ansässigen Unternehmen aus allen Branchen (Handwerk, Industrie, Soziales), darunter kleine und mittelständische bis hin zu großen, zum Teil weltweit agierenden Unternehmen. Eine Immobilienbörse sowie Informationen zu Bau- und Fördermöglichkeiten runden das Online-Angebot ab.

Die Initiative GELOBTES LAND ist zunächst bis Ende 2025 terminiert und verfügt über ein jährliches Werbebudget von rund 280.000 Euro.

Mehr über die Kampagne GELOBTES LAND auf einen Blick:

www.gelobtesland.de

Pressekontakt

Hannah Wagner, M.A.

Projektleitung GELOBTES LAND

Telefon: 06761-9644216

E-Mail: wagner@rhein-hunsrueck.de

Projektinitiator

Regionalrat Wirtschaft Rhein-Hunsrück e. V.

Koblenzer Straße 3

55469 Simmern